

Tja, da gibt es mehrere Möglichkeiten. Michail Tal nannte man den Mozart des Schachspiels, aber auch David Bronstein und nicht zuletzt Paul Morphy.



Das ist eine schwierige Frage. Hmmm, wer könnte der neue Mozart des Schachspiels sein?



In der Tat wurde der Name "Mozart des Schachspiels" sehr häufig verwendet.

Komischerweise wurde diese (ohne Frage sehr charmante) Titulierung bis dato Schachspielern mit völlig unterschiedlichen Spielstilen zuteil, sodass die siebente Aufgabe für Tschatu und Ranga vermutlich nicht einfach sein wird.

Hoho, das ist ja die bisher einfachste Aufgabe.



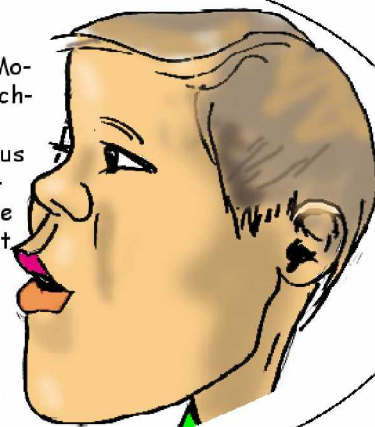
Dem Schachzauberer gehen wohl die schweren Fragen aus, hahaha. Es geht ja um den NEUEN Mozart des Schachspiels,...



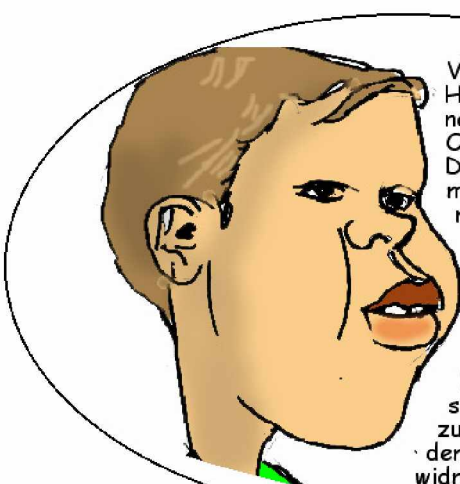
... also kann es sich nur um einen jungen aktuellen Spieler handeln, hahahaha. Ich kriege mich nicht mehr ein. Das mit dem "neu" sollte wohl ne Finte sein, hihhi, wie schlau. Herr Schachzauberer, ich möchte lösen, huhuhu.



Der neue Mozart des Schachspiels ist ein 13-jähriger Junge aus Norwegen. Er ist inzwischen der jüngste Großmeister der Welt. Dabei hat er erst mit 8 Jahren angefangen Schach zu spielen.



Vater Henrik gab seinen Nachwuchs in die Obhut von Agdestein. Dieser akzeptiert den ehemaligen Weltranglisten-16. noch aus zwei Gründen als Trainer: Zum einen sei dieser der einzige stärkere Spieler des Landes. Zum anderen war Agdestein Fußball-Nationalspieler, bevor sich der erste Großmeister Norwegens mit 26 eine schwere Verletzung zuzog und ganz dem Schach widmete.



Sobald es geht, haue ich den Garri weg, HØHØHØ.

